

Raser-Terror auf A8: Polizei stoppt 26-jährigen BMW-Besitzer in Saarlouis!

Zeugen gesucht: 26-Jähriger raste rücksichtslos über A8 bei Saarlouis. Verkehrsgefährdung, Nötigung, Ermittlungen.

Saarlouis, Deutschland - Alarm auf der Autobahn 8! Am Montag, dem 25. November 2024, gegen Mittag raste ein 26-jähriger Syrer in einem silberfarbenen BMW rücksichtslos und brachte andere Verkehrsteilnehmer in höchste Gefahr. Die Beamten der Verkehrspolizei Merzig/Saarbrücken dokumentierten seine irrwitzigen Manöver während einer Geschwindigkeitskontrolle und begannen umgehend mit den Ermittlungen!

Alles begann, als der BMW auf der Strecke von Merzig in Richtung Saarbrücken wie ein Geisterfahrer über die Autobahn jagte. In Rehlingen fiel er mit gefährlichem Drängeln auf: Dichter Verkehr? Egal, die Lichthupe blitzte, und der BMW drängelte sich hemmungslos seinen Weg frei. Er schreckte nicht davor zurück, auf den Standstreifen auszuweichen, um andere Fahrzeuge zu überholen!

Rasender Wahnsinn auf der Autobahn

Die Höllenfahrt setzte sich am Autobahndreieck Saarlouis erbarmungslos fort. Plötzlich zog der Fahrer seine Show der Gefahr mit abrupten Spurwechseln und waghalsigen Manövern weiter durch. Mehrmals zwang er andere Verkehrsteilnehmer zu abrupten Bremsmanövern. Seine Fahrt endete nicht ohne weiteres Chaos: An der Anschlussstelle Wallerfangen verließ der

BMW die BAB 620 in höchster Geschwindigkeit.

In der Wallerfanger Straße gelang es der Polizei endlich, den Geisterfahrer zu stoppen. Unter der Begründung eines wichtigen Termins zur Spurvermessung habe der 26-jährige Syrer gewütet, so die Aussagen des rücksichtslosen Temposünder. Die Konsequenzen ließen nicht lange auf sich warten: Ermittlungen wegen Straßenverkehrsgefährdung, Nötigung und weiteren Verkehrsverstößen wurden prompt eingeleitet.

Das tatverdächtige Fahrzeug, ein älteres BMW-Modell der 5er-Reihe, stach nicht nur durch seine riskanten Manöver hervor, sondern auch durch goldene Schriftzüge auf der getönten Heckscheibe. Falls Zeugen diese waghalsige Fahrt miterlebt oder gar Schaden genommen haben, sind sie dringend gebeten, sich bei der Verkehrspolizei unter der Nummer 0681/962-1651 zu melden. Die Ermittlungen zum Vorfall sind noch im vollen Gange!

Details

Ort	Saarlouis, Deutschland
------------	------------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at